

Wie komme ich zur Abstraktion?

Beitrag von „Gela“ vom 19. Februar 2005 18:42

Hallo!

Wenn ich eine arbeitsteilige Gruppenarbeit gemacht habe, in der verschiedene Fälle oder Probleme zu lösen waren, wie komme ich dann zu einer Zusammenfassung oder Abstraktion ohne möglichst einen Bruch in der Stunde zu erzeugen?

Also nicht das klassische: "So, was ihr euch jetzt erarbeitet habt, schreiben wir uns nun gemeinsam auf"?

Ich denke, da muss es doch ganz tolle Tricks geben.... die mir aber leider unbekannt sind.

Könnt ihr mir ein wenig Input geben?

Herzlichen Dank sagt Gela

Beitrag von „Paulchen“ vom 19. Februar 2005 19:05

Es wäre bestimmt hilfreich, wenn dein Problem etwas konkreter wäre. Von wo nach wo möchtest du denn kommen?

Beitrag von „Acephalopode“ vom 19. Februar 2005 19:18

Hallo Gela.

Ich schließe mich Paulchen an: Soll es um eine originelle / abwechslungsreiche Art der Gruppenergebnispräsentation gehen oder bereits um die Weiterarbeit ("Abstraktion")?

Beitrag von „Bablin“ vom 19. Februar 2005 19:23

Kürzlich wurde hier im forum dieser Link gepostet:

Ich könnte mir denken, dass du dort Anregungen findest.

Bablin

Beitrag von „Gela“ vom 19. Februar 2005 19:55

Also, hier kommt meine Ergänzung.

Ich will die Schüler Unterrichtsinhalte in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erarbeiten lassen. Dies geschieht anhand von Fällen und Problemen, die die Schüler mit Hilfe verschiedener Materialien (Infotexte, Gesetze, Statistiken etc.) lösen. Die Schüler stellen ihre Lösungen vor.

Danach möchte ich die erarbeiteten Inhalte festhalten als allgemeingültiges Lernblatt (Abstraktion).

Ich finde es immer so demotivierend, wenn man nach der Präsentation der Gruppenergebnisse einen Bruch hat, indem man nochmal alles durchkaut und Schritt für Schritt aufschreibt.

Geht das nicht eleganter? Mir fällt leider nichts besseres ein

Hilft euch das weiter?

Gela

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2005 20:04

Zitat

Gela schrieb am 19.02.2005 19:55:

Also, hier kommt meine Ergänzung.

Ich will die Schüler Unterrichtsinhalte in arbeitsteiliger Gruppenarbeit erarbeiten lassen. Dies geschieht anhand von Fällen und Problemen, die die Schüler mit Hilfe verschiedener Materialien (Infotexte, Gesetze, Statistiken etc.) lösen. Die Schüler stellen ihre Lösungen vor.

Danach möchte ich die erarbeiteten Inhalte festhalten als allgemeingültiges Lernblatt (Abstraktion).

Ich finde es immer so demotivierend, wenn man nach der Präsentation der Gruppenergebnisse einen Bruch hat, indem man nochmal alles durchkaut und Schritt für Schritt aufschreibt.

Geht das nicht eleganter? Mir fällt leider nichts besseres ein

Hilft euch das weiter?

Gela

Alles anzeigen

Ach so, DAS ist ganz einfach.

Statt die Gruppen nacheinander präsentieren zu lassen, machst Du eine Expertenrunde bzw. ein Gruppenpuzzle.

Das geht bei arbeitsteiliger GA. Damit hast Du die Schüler alle aktiviert, sie übernehmen Verantwortung für das Gesamtergebnis. Die Schüler sollen während des Puzzles die Ergebnisse der anderen Gruppen bzw. notieren.

Im Rahmen eines Feedbacks bzw. einer Reflektion über die Gruppenarbeit (wo stehen wir jetzt, was haben wir heute gemacht) kannst Du dann ohne Bruch das ganze nochmal auf die Abstraktionsebene bringen.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Paulchen“ vom 19. Februar 2005 20:09

Ich finde das zwar immer noch nicht wirklich konkret, aber ich versuche es trotzdem mal.

Ich kann nicht ganz verstehen, wieso es einen Bruch zwischen Erarbeitung und Abstraktion geben soll. Wenn die Schüler ein Thema anhand von Beispielen bearbeitet, kann man doch danach die Frage nach der Allgemeingültigkeit stellen, ohne dass es in der Stunde "holpert".

Ich kann nur für meine Fächer sprechen, aber da ist es ja im Grunde genommen genauso: Man kann Beispiele neuer grammatikalische Strukturen sammeln lassen und daraus die Regel (–> Allgemeingültigkeit) formulieren lassen. Oder sehe ich das falsch und in meinen Stunden holpert es ständig? 😊

Beitrag von „Acephalopode“ vom 19. Februar 2005 20:14

Gruppenpuzzle finden meine Schüler auch immer ganz toll. Gute Erfahrungen habe ich auch mit dem "schnellen Schuh" gemacht". Die Gruppen erarbeiten je eine Präsentationsvorlage (am besten in Postergröße) mit ihren Inhalten; dann wird ein schneller Schuh bestimmt, der zu den übrigen Gruppen geht und ihnen die Arbeitsergebnisse seiner Gruppe mit der Präsentationsvorlage vorstellt. Die "Zuhörer" informieren anschließend über die eigenen Gruppenergebnisse (ohne Präsentationsvorlage, sie sind ja auch mehrere) und stellen noch Fragen. Dann wandert der schnelle Schuh weiter zur nächsten Gruppe. Gleiches Verfahren. Anschließend lässt sich gut im Plenum nochmal zusammentragen, welche Ergebnisse behalten wurden.

Klingt zeitaufwendiger und komplizierter als es ist 😊 und macht den Schülern Spass. 😊
Außerdem lassen sich die Vorlagen gut als Wandzeitung umfunktionieren....

Beitrag von „Gela“ vom 20. Februar 2005 10:25

Wow, ich bin sehr beeindruckt! Das sind tolle Vorschläge, von denen ich sicher einige ausprobieren werde.

Woher habt ihr diese Ideen denn? Lernt ihr sowas im Referendariat? Bei mir gabs da nichts in der Art....

Habt ihr noch mehr so tolle Ideen?

Herzlichen Dank!

Gela